

Das hat

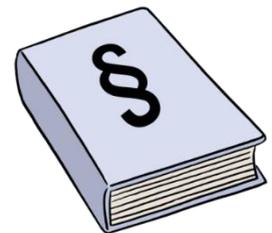
der Beirat 2021

gemacht



Die Politik im Rhein-Sieg-Kreis
soll für behinderte Menschen gut sein.
Und für kranke Menschen.
Der Beirat soll der Politik sagen,
was für behinderte und kranke Menschen wichtig ist.
Und was behinderte und kranke Menschen brauchen.
Das hat die Politik beschlossen.

Es gibt Gesetze.
In den Gesetzen steht,
was für behinderte Menschen wichtig ist.
Und was für kranke Menschen wichtig ist.
Der Beirat soll dafür sorgen,
dass die Gesetze eingehalten werden.



Der Beirat hat eine Geschäfts-Ordnung.
In einer Geschäfts-Ordnung stehen Regeln.
An die Regeln müssen sich alle halten.

Vorsitzender des Inklusions-Fachbeirates
ist Günter Wingender.
Stellvertretende Vorsitzende sind
Maria Zingsem und Tim Hirschmann.

Treffen vom Beirat

In 2021 gab es
5 Treffen vom Beirat.

Beim Treffen vom Beirat
im Februar wurden die Vorsitzenden gewählt.
Günter Wingender ist Vorsitzender.
Maria Zingsem ist stellvertretende Vorsitzende.
Tim Hirschmann ist stellvertretender Vorsitzender.



Es gibt neue Mitglieder im Beirat.
Deshalb stellten sich alle nochmal vor.
Neu sind 2 Mitglieder mit Seh-Behinderung.
Das ist gut so.
Weil schlecht sehen und blind sein
ein Unterschied ist.

Das Treffen im April fand digital statt.
Digital heißt:
Jeder konnte mit den anderen am Computer sprechen.
Und dabei die anderen am Computer sehen.

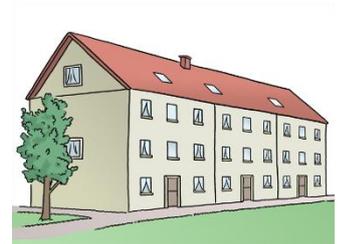


Beim Treffen im Juni waren Politiker dabei.
Es wurde besprochen,
wie Politik und Beirat gut zusammen arbeiten können.

Es wurde auch über andere Sachen gesprochen.

Zum Beispiel:

- Mehr Infos in Leichter Sprache
- Barriere-Freiheit in der Freizeit
- Barriere-freie Veranstaltungen
- Barriere-freie Wohnungen



Was ist wichtig,
damit Veranstaltungen barriere-frei sind?
Dazu will der Beirat Infos aufschreiben.

Der Beirat will überlegen,
was im Internet der Kreis-Verwaltung
in Leichte Sprache übersetzt werden soll.
Darüber wurde beim Treffen
im August gesprochen.

Beim Treffen im Oktober war Frau Leichtfuß da.
Frau Leichtfuß übersetzt in Leichte Sprache.
Frau Leichtfuß gab Infos,
wie man gut in Leichter Sprache sprechen kann.

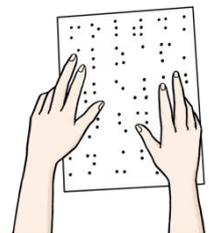


Was ist wichtig für barriere-freie Veranstaltungen?
Was soll auf der Internet-Seite
des Rhein-Sieg-Kreises
in Leichte Sprache übersetzt werden?
Dazu gibt es 2 Arbeits-Gruppen.



Protokolle von den Treffen

Bei den Treffen vom Beirat
wurde immer alles aufgeschrieben.
Das heißt Protokoll.
Es gab Protokolle in schwerer Sprache.
Es gab Protokolle in leichter Sprache.
Es gab Protokolle in Blinden-Schrift.
So konnte jeder
alles lesen und verstehen.



Unterstützung vom Beirat

Mitglieder vom Beirat waren
beim Straßen-Verkehrs-Amt in Meckenheim
Und im Fitness-Raum im Kreis-Haus.
Die Mitglieder vom Beirat haben beraten,
was für mehr Barriere-Freiheit gemacht werden soll.



Arbeiten mit der Politik

Die Vorsitzenden nahmen an Treffen mit der Politik teil.

Die Politik konnte Fragen stellen.

Herr Wingender und Frau Zingsem beantworteten die Fragen.



Die Mitglieder vom Beirat wollen mehr mit der Politik sprechen.

Sie wollen öfters bei Treffen der Politik mit dabei sein.

Ob das geht, muss die Politik noch entscheiden.

Und es muss dann in die Geschäfts-Ordnung geschrieben werden.

Informationen für den Beirat

Die Kreis-Verwaltung arbeitet für den Beirat.

Die Kreis-Verwaltung verschickt wichtige Infos

an alle Mitglieder vom Beirat.



Wichtige Infos sind zum Beispiel

- wo behinderte Menschen
barriere-frei reisen können
- wo es Veranstaltungen
für behinderte Menschen gibt
- neue Gesetze



Die Bilder sind aus dem Buch Leichte Sprache – Die Bilder

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013